

Protokoll der ordentlichen Versammlung der Kirchgemeinde Gerzensee vom Sonntag, 8. Dezember 2019, 10.30 Uhr im Kornhaus Gerzensee

Anwesend:	Vorsitz:	Kaiser Hans-Martin	(Team-Sprecher)
	Stimmberechtigte:	23 Personen	
	Gäste:	1 Person (Sekretärin)	
	Protokoll:	Brigitte Holzer	(Sekretärin)

Begrüssung

Der Team-Sprecher begrüsst die 24 Anwesenden (1 Person ist nicht stimmberechtigt) zur heutigen Versammlung und bedankt sich für das Interesse am Kirchengeschehen und für die Teilnahme an der heutigen Versammlung. Er stellt fest, dass die Publikation ordnungsgemäss erfolgte (Publikation im Anzeiger vom 07.11.2019 und 05.12.2019).

Der Vorsitzende macht auf die wichtigsten Bestimmungen des Organisationsreglements aufmerksam.

Aktenauflage

Die Unterlagen zu den Traktanden wurden 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Gerzensee öffentlich aufgelegt.

Rechtspflege

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen, bei Wahlen innert 10 Tagen nach der Kirchgemeindeversammlung schriftlich und begründet Gemeindebeschwerde beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, 3071 Ostermündigen, geführt werden. Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist an der Versammlung zu beanstanden.

Stimmzählerin

Die Versammlung wählt die vorgeschlagene Stimmzählerin Eva Tschannen, Untere Kirchenzelg 2, 3115 Gerzensee, einstimmig.

Traktandenliste

Die Traktandenliste wird auf der Power-Point-Präsentation eingeblendet:

- 1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 5. Juni 2019**
- 2. Finanzplan 2019 – 2024; Kenntnisnahme**
- 3. Projekt Beamer/Leinwand für die Kirche Gerzensee**
Bewilligung Kredit
- 4. Budget 2020**
 - 4.1 Orientierungen
 - 4.2 Genehmigung des Budgets 2020
- 5. Wahlen**
Kirchgemeinderäte/Kirchgemeinderätin
- 6. Berichte aus Ressort und Pfarramt**
- 7. Verschiedenes**

Diskussion

Es gehen keine Änderungsvorschläge für die Reihenfolge der Traktandenliste ein.

Beschluss

Die Versammlung stimmt der Reihenfolge der Traktandenliste ohne Gegenstimme zu.

Verhandlungen

1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 5. Juni 2019 Genehmigung

Das Protokoll der ord. Kirchgemeindeversammlung vom 5. Juni 2019 wurde von der Sekretärin Holzer Brigitte verfasst.

Mit Publikation im Anzeiger Gürbetal – Längenberg – Schwarzenburgerland vom 7. November 2019 und vom 5. Dezember 2019 wurden die Traktandenliste und die Aktenaufgabe des Protokolls für die Kirchgemeindeversammlung vom 8. Dezember 2019 angekündigt.

Das Protokoll konnte während der Auflagefrist von 30 Tagen zu den Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Gerzensee eingesehen werden. Ausserdem wurde das Protokoll auch auf der Webseite der Kirchgemeinde Gerzensee aufgeschaltet (www.kirchegerzensee.ch).

Der Kirchgemeinderat beantragt, das Protokoll der ord. Kirchgemeindeversammlung vom 5. Juni 2019 zu genehmigen.

Diskussion

Es gehen keine Änderungsvorschläge ein.

Beschluss

Das Protokoll vom 5. Juni 2019 wird einstimmig genehmigt.

2. Finanzplan 2019 – 2024; Kenntnisnahme

Kaiser Hans-Martin orientiert die Anwesenden über den Finanzplan 2019 – 2024.

Als Grundlage für die Erstellung des Finanzplanes 2019– 2024 dienten die Eingaben der ressortverantwortlichen Kirchgemeinderatsmitglieder, der bisherige Finanzplan 2018 – 2023 sowie die generellen Prognoseannahmen der Kantonalen Planungsgruppe zur künftigen Entwicklung (Steuererträge).

HMK stellt den Finanzplan mittels einer Folie vor und weist darauf hin, dass der 2. Teil der Pfarrhausfassade im präsentierten Finanzplan aufgenommen wurde und dafür die Sanierung des Zwischenbodens im Kirchengebäude ins Jahr 2025 oder später verschoben wurde.

Der Finanzverwalter René Gäggeler erinnert an das neue Landeskirchengesetz und die daraus resultierende Umstellung auf HRM2. (Die KG Gerzensee hat bereits per 1. Januar 2019 auf HRM2 umgestellt). Nach HRM2 sind zusätzliche Abschreibungen nicht mehr möglich.

Der Finanzplan 2019 – 2024 ist während der gesamten Planperiode mit einer unveränderten Steueranlage von 0.2070 Einheiten berechnet worden. Die Anzahl Steuerpflichtige wurde ab dem Jahr 2019 bis ins Jahr 2024 unverändert belassen. (Vorsichtsprinzip: es wird erwartet, dass sich die erhöhte Anzahl Kirchaustritte in den vergangenen Jahren mit dem Bevölkerungszuwachs aufgrund der Neuzuzüger/innen aufheben wird).

Die grössten Positionen im Investitionsprogramm 2019 – 2024 sind:

Finanzplan 2019 – 2024 - Investitionsprogramm

Projekt	Jahr	Betrag
Pfarrhausfassade, Sanierung	2019	Fr. 25'000
Kirche – Beamer/Leinwand	2020	Fr. 25'000
Pfarrhausfassade, Sanierung (2. Teil)	2022	Fr. 25'000
Kirche - Zwischenboden isolieren	2025 (oder später)	Fr. 22'000
Kirche – Boden Schiff	2025 (oder später)	Fr. 100'000
Kirche - Umbau Toilette, Einbau Garderobe	2025 (oder später)	Fr. 20'000

Schlussfolgerung des Kirchgemeinderates

Der Finanzplan 2019 - 2024 zeigt, dass die Ergebnisse mit der Steueranlage von 0.2070 Einheiten tragbar sind und ein positiver Handlungsspielraum besteht. Das Eigenkapital wird sich während der Planperiode halten oder weiter vergrössern.

Die Versammlung nimmt vom Finanzplan 2019 – 2024 Kenntnis.

3. Projekt Beamer/Leinwand für die Kirche Gerzensee

Im Budget 2020 und im Investitionsprogramm des Finanzplans 2019 bis 2024 ist für nächstes Jahr (2020) die Anschaffung eines Beamers und einer Leinwand in der Kirche vorgesehen. Die Kosten für das Projekt Beamer/Leinwand betragen CHF 25'000.00.

Walter Tschannen, KGR und zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit erläutert den Anwesenden die Wichtigkeit dieses Projekts. Heute sind Versammlungen mit Power-Point-Präsentationen ein Muss. Das gleiche gilt auch bei Kirchenanlässen. So wurde dem Wunsch nach einer festinstallierten Leinwand und eines Beamers in der Kirche Gerzensee Rechnung getragen und eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Bis anhin wurde für digitale Präsentationen in der Kirche mit mobilen Beamern und Hellraumprojektor improvisiert. WT übergibt das Wort an Pfarrerin Lea Scherler, sie ist Initiatorin dieses Projekts.

LS teilt mit, dass die Kirchen in der Umgebung bereits mit festinstallierten Leinwänden und Beamern ausgerüstet sind. Mit diesen technischen Hilfsmitteln können die unterschiedlichsten Bereiche abgedeckt werden. Als Beispiel nennt die Pfarrerin, dass bei Trauergottesdiensten durch die Trauerfamilien immer öfters das Abspielen von Video/Bild/Musik gewünscht wird. Ebenso könnten KUW-Gottesdienste mit Medieninhalten der Jugendlichen (Video/Bild) angereichert werden, die Jugendlichen fühlen sich willkommener, wenn ihre Medien, die sie im Alltag gebrauchen, auch in die Kirche zum Einsatz kommen. LS weist auf weitere Einsatzgebiete hin: So könnten in Zukunft Filmabende und Vorträge in der Kirche abgehalten werden und neue Formen von Anlässen wie Musik mit Vortrag angeboten werden. Auch die ältere Generation profitiert von den digitalen Hilfsmitteln, sorgen diese doch für lebendigere Anlässe in der Kirche.

WT informiert, dass sich die Arbeitsgruppe bestehend aus Walter Tschannen, Robert Villard, Pfrn. Lea Scherler sowie Barbara Jakob bei Projektaufnahme folgende Ziele gesetzt hat:

1. Gutes Erkennen der Projektion (man muss etwas sehen). Dies ergibt sich aus der Helligkeit, der Auflösung und des Bildformats.
2. Mit kleinem Aufwand starten.

WT informiert, dass man sich am Beispiel der Infrastruktur der Kirchgemeinde Wichtrach orientiert hat und stellt das Projekt für die Kirche Gerzensee vor:

- Da die Kirche ziemlich schmal und ziemlich lang ist, braucht es eine grosse Leinwand und einen starken Beamer.

- Es wird eine Leinwand von ca. 4 x 4 Meter notwendig. Der Beamer würde unter der Empore platziert werden.
- Für die Datenübertragung wird vorgeschlagen, vorerst beim Kabel zu bleiben, da die Funkübertragung störanfällig sei.
- Der Ton kommt weiterhin über die bestehende Verstärkeranlage.

WT informiert, dass bei vier verschiedenen Lieferanten Offerten eingeholt und verglichen wurden. Die Firma Kilchenmann, Kehrsatz, erfüllt die Kriterien, nicht zuletzt schlägt WT diese Firma vor, weil sie mit unserem Kirchengebäude bereits vertraut ist.

Laut WT wurde die Denkmalpflege über das Projekt informiert.

Als allfällige zusätzliche Kosten erwähnt WT die Leisten, diese müssen für die Kabelverlegung demontiert werden. Folgeschäden können dabei nicht ausgeschlossen werden.

WT teilt mit, dass der beantragte Kredit von CHF 25'000.00 für die Anschaffung einer Leinwand und eines Beamers inkl. Montage ausreichen werden.

Wortmeldungen:

Eva Tschannen informiert sich über die Grösse des Beamers.

Ueli Augstburger möchte wissen, ob die Anlage Stereo oder Mono funktioniere.

Hans Bienz: wieso wird die Leinwand nicht beim 1. Balken hinter dem Taufstein montiert?

Die Fragen werden durch WT beantwortet. Es findet keine weitere Diskussion statt.

Beschluss

Die Anwesenden stimmen dem Kredit von CHF 25'000.00 für die Anschaffung eines Beamers und einer Leinwand einstimmig zu.

4. Budget 2020

4.1 Orientierungen

4.2 Genehmigung des Budgets 2020

Hans-Martin Kaiser informiert über das Budget 2020. Die Detailberatung des Budgets 2020 erfolgte an der Sitzung des Kirchgemeinderates vom 16. Oktober 2019.

HMK erläutert anhand der Folie das Budget 2020.

Budget 2020 - Allgemeine Übersicht

	Budget 2020	Budget 2019
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	1'100.00	-2'900.00
Steuerertrag natürliche Personen	270'000.00	252'000.00
Steuerertrag juristische Personen	3'000.00	3'000.00
Nettoinvestitionen (SG 5 ./ 6)	25'000.00	25'000.00

Die Steuererträge von juristischen Personen dürfen ab dem Jahr 2020 nicht für kultische Zwecke, das heisst für religiöse Handlungen eingesetzt werden. Da dieser Betrag relativ tief ausfällt, stellt dies die Kirchgemeinde vor keine grossen Probleme. Für das Jahr 2020 wird ein leichter Überschuss und ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen die definitiven Steuererträge für das Jahr 2019 noch nicht vor. Für das Jahr 2020 geht man von einem höheren Steuerertrag aus.

Budget 2020 / Abweichungen zu Budget 2019 >5'000.–

Aufwand für kirchliche Veranstaltung	Minderaufwand	Fr. 5'000
Baulicher Unterhalt Kornhaus	Mehraufwand	Fr. 18'500
Planmässige Abschreibungen Mobilien	Mehraufwand	Fr. 5'000
Planmässige Abschreibungen bish. VV	Minderaufwand	Fr. 7'900
Abgabe an Landeskirche	Mehraufwand	Fr. 5'900
zusätzliche Abschreibungen HRM2/Art. 84	Mehraufwand	Fr. 5'300
Kirchensteuern natürliche Personen	Mehrertrag	Fr. 18'000

René Gäggeler erklärt die Abweichungen im Detail.
Es gehen keine Wortmeldungen ein.

Übersicht Gesamtergebnis

Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand	CHF	318'300.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	293'100.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-25'200.00
Finanzaufwand	CHF	3'000.00
Finanzertrag	CHF	34'600.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	31'600.00
Operatives Ergebnis	CHF	6'400.00
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	5'300.00
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	1'100.00

René Gäggeler stellt den Anwesenden die Erfolgsrechnung im Detail vor. Beim ausserordentlichen Aufwand handelt es sich um die zusätzliche budgetierte Abschreibung nach HRM2.

Antrag des Kirchgemeinderates

- Die Steueranlage für das Jahr 2020 wird mit 0.207 festgesetzt (unverändert)
- Das Budget 2020 wird genehmigt:

Bei einem **Aufwand von Fr. 326'600.–** und einem **Ertrag von Fr. 327'700.–** schliesst **das Budget 2020** mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'100.00 ab.

4.2 Genehmigung des Budgets 2020

Diskussion

Es gehen keine Änderungsvorschläge oder Fragen ein.

4.2 a) Beratung und Genehmigung; Festsetzung der Steueranlage und der Abschreibungsdauer für das bestehende Verwaltungsvermögen

Der Kirchgemeinderat beantragt dem Souverän die **Steueranlage mit unverändert 0.2070 Einheiten für das Jahr 2020** festzusetzen.

Beschluss

Die Anwesenden stimmen der unveränderten Steueranlage von 0.2070 Einheiten für das Jahr 2020 einstimmig zu.

4.2 b) Genehmigung des Budgets 2020

Der Kirchgemeinderat beantragt der Versammlung das Budget 2020 **mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'100.00 zu genehmigen.**

Beschluss

Der Souverän genehmigt das Budget 2020 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'100.00.

5. Wahlen

Kirchgemeinderäte/Kirchgemeinderätin

Verabschiedung Robert Villard, Kirchgemeinderat

Hans-Martin Kaiser teilt mit, dass Robert Villard nach einer vierjährigen Amtszeit als Kirchgemeinderat per 31. Dezember 2019 demissionieren wird. Silke Kobel, Kirchgemeinderätin würdigt die Arbeit und die Person Robert Villard feierlich. Als Dank für sein grosses Schaffen wird ihm ein Präsent überreicht.

Ueli Augstburger stellt sich zur Wahl als Kirchgemeinderat zur Verfügung

HMK freut sich, dass Ueli Augstburger sich bereit erklärt, ab 1. Januar 2020 als Kirchgemeinderat mitzuwirken und heisst den Anwesenden herzlich willkommen.

Ueli Augstburger begrüsst die Anwesenden und stellt sich den Anwesenden vor.

Wahl

Die Versammlung wählt Ueli Augstburger mit einem warmen Applaus für die Amtsdauer von 1.1.2020 – 31.12.2023.

6. Berichte aus Ressort und Pfarramt

Pfarrerin Lea Scherler und die Kirchgemeinderätinnen und Kirchgemeinderäte erhalten unter Traktandum 6 die Möglichkeit, aus ihren Ressorts zu berichten.

Lea Scherler berichtet aus ihrem Arbeitsalltag als Pfarrerin in unserer Kirchgemeinde und informiert unter anderem über die gelungene Zusammenarbeit mit den Nachbarskirchgemeinden Kirchdorf und Wichtrach. Für die Zusammenarbeit wurde durch die drei Kirchgemeinden ein neuer Name entwickelt. Die gemeinsamen Anlässe laufen neu unter dem Namen kirchentrio, die dafür erschaffene Website bietet weitere Informationen: www.kirchentrio.ch

Walter Tschannen berichtet über die Öffentlichkeitsarbeit und weist auf das neue Erscheinungsbild (Layout) der Kirchenzeitung reformiert hin.

Silke Kobel berichtet über das Ressort Jugend/KUW

Robert Villard berichtet über das Ressort Liegenschaften und informiert insbesondere über die abgeschlossene Fassadensanierung am Pfarrhaus.

Fränzi Tschanz ist Ressortleiterin der Musik- und Liturgiekommission und der Freiwilligen, sie informiert über die vergangenen und kommenden Musikanlässe in der Kirche und über den gelungenen Freiwilligenanlass, der im Oktober 2019 stattfand.

7. Verschiedenes

Monika Tschannen, Gemeinderätin

Die Gemeindevertreterin informiert, dass der Gemeinderat Gerzensee die Erweiterung der Urnengräber beschlossen hat. Die Umsetzung ist bereits erfolgt und wurden im oberen Friedhof so angelegt, dass sie das bestehende Halbrund «spiegeln». Im oberen Friedhof ist auch das Gemeinschaftsgrab angelegt. Dieses ist nicht nur in die Jahre gekommen, es fehlt auch der Platz für weitere Namensschilder. Es gilt insbesondere zu überlegen, ob die neue Anlage im oberen Friedhof im Rahmen der «Spiegelung» eingefügt werden soll oder ob der Raum im unteren Friedhof für ein neues Gemeinschaftsgrab genutzt werden soll. Die freie Fläche beim unteren Friedhof könnte sich für das Anlegen des geplanten Gemeinschaftsgrabes eignen.

Als nächstes wird eine Delegation von Gemeinde- und Kirchgemeindevertretern sich gute Beispiele von Gemeinschaftsgräbern anschauen, um die Planung des neuen Gemeinschaftsgrabes zu konkretisieren. Heidi Stalder teilt mit, dass das Gemeinschaftsgrab in Uetendorf sehr schön sei. Monika Tschannen nimmt dies zur Kenntnis und bedankt sich bei Heidi Stalder.

Verena Kaiser

Die Bank (Sitzgelegenheit) im unteren Teil des Friedhofs schaut nach Verena Kaiser in die falsche Richtung, sie erkundigt sich, wieso die Bank so ausgerichtet wurde. Monika Tschannen, Gemeinderätin: Die neue Bank wurde ersetzt und dabei die Tradition der Ausrichtung nicht in Frage gestellt. Sie nimmt den Hinweis dankend entgegen.

Walter Marti

Die zwei Fassaden am Pfarrhaus wurden saniert. Was geschieht mit dem Kornhaus? HMK: Die Frage ist berechtigt, wir haben sie gehört.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Teilnahme und wünscht allen Anwesenden einen schönen Advent und frohe Festtage.

Schluss der Versammlung: 11.50 Uhr

NAMENS DER KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Team-Sprecher:



Hans-Martin Kaiser

Die Sekretärin:



Brigitte Holzer